

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0168/2016/IV**

Datum:  
06.09.2016

Federführung:  
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Vorstellung der neuen Vorsitzenden des Heidelberger  
Kunstvereins und Pläne zum 150. Jubiläum 2019**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	22.09.2016	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt die vorliegende Information zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Institutioneller Zuschuss	281.870 Euro
<b>Einnahmen:</b>	
keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Ansatz in 2016	281.870 Euro

**Zusammenfassung der Begründung:**

Der Ausschuss für Bildung und Kultur erhält die Gelegenheit, sich über die Tätigkeit des Heidelberger Kunstvereins und die Planungen zum 150-jährigen Jubiläum in 2019 zu informieren.

## **Begründung:**

Der Heidelberger Kunstverein wurde 1869 gegründet und besitzt derzeit mehr als 800 Mitglieder. Laut Satzung hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht, die bildende Kunst zu pflegen, insbesondere das Verständnis für die zeitgenössische Kunst zu wecken und zu fördern.

In einer großen lichten Halle inmitten der Heidelberger Altstadt zeigt der Heidelberger Kunstverein auf drei Etagen zeitgenössische Kunst. Das Gebäude, von dem Architekten Dieter Quast errichtet und mit einer Plakette vom Bund Deutscher Architekten ausgezeichnet, eröffnete 1990 seine Türen. Gemeinsam mit dem Kurpfälzischen Museum liegt der Kunstverein an einem idyllischen Innenhof, der von der Hauptstraße 97 zu erreichen ist.

Der Heidelberger Kunstverein genießt internationales Renommee und realisiert jährlich ungefähr neun meist von einem Katalog begleitete Ausstellungen, die didaktisch von Führungen und Künstlergesprächen ergänzt werden. Die hauseigene Bibliothek steht allen Interessierten auch für Ausleihen offen, ebenso wie die zahlreich angebotenen Kunstreisen ins In- und Ausland.

Der Heidelberger Kunstverein stellt seine Räume für Konzerte, vornehmlich zeitgenössischer Musik, Diskussionen und andere Veranstaltungen zur Verfügung.

Seit Februar 2016 ist Julia Philippi Erste Vorsitzende des Heidelberger Kunstvereins. Nach der Interims-Leitung durch Prof. Henry Keazor tritt die Galeristin die Nachfolge von Michael Sieber an. Frau Philippi studierte Kunstgeschichte und Volkswirtschaftslehre in Heidelberg und betreibt seit 1992 die gleichnamige Galerie in Dossenheim. Als langjähriges Mitglied wurde sie 2010 in den Beirat, im vergangenen Jahr in den Vorstand des Heidelberger Kunstvereins gewählt. Ihr kulturpolitisches Engagement erfüllt die Galeristin auf zahlreichen Wegen: als Mitglied des Kunstbeirats der CDU Baden-Württemberg, Gemeinderätin und Erste Stellvertretende Bürgermeisterin in Dossenheim sowie als Mitglied im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises, im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport und der Kreiskulturkommission. Des Weiteren ist sie im Vorstand des Galerienverbands Rhein-Neckar und bei Kunst Heidelberg aktiv. Gegenwartskunst zu zeigen und dadurch das Verständnis für ästhetische und gesellschaftliche Fragestellungen zu fördern, ist eine Herausforderung, die sich der Heidelberger Kunstverein seit 1869 stellt. Den Kunstverein bei dieser Aufgabe zu unterstützen und sich allgemein für die Vermittlung der zeitgenössischen Kunst einzusetzen, ist ihr ein Anliegen.

Der Kulturetat sieht für den Heidelberger Kunstverein in 2016 einen institutionellen Zuschuss in Höhe von insgesamt 281.870 Euro (Barzuschuss in Höhe von 199.040 Euro sowie Zuschuss für Miete und Nebenkosten in Höhe von 82.830 Euro) vor. Dieser wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss am 03.02.2016 (Drucksache 0457/2015/BV) gewährt. Die Auszahlung des Barzuschusses erfolgt unterjährig gemäß den städtischen Freigaberegelungen.

Frau Philippi, wird in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur Gelegenheit haben, sich vorzustellen. Außerdem wird sie anhand einer Präsentation über die Tätigkeit des Vereins sowie die Pläne zum 150-jährigen Jubiläum in 2019 berichten. Die Präsentation ist der Vorlage beigelegt. Mit Frau Philippi wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Keine

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
		<b>Begründung:</b> Die Tätigkeit des Heidelberger Kunstvereins trägt dazu bei, die Kommunikation und Begegnung in der Stadt Heidelberg sowie die kulturelle Vielfalt zu fördern.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation des Heidelberger Kunstvereins <b>(VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)</b>